

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 4

Artikel: Machen Sie sich unsterblich : werden Sie selig!
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die übersinnlichsten Schweizer



Machen Sie sich unsterblich: Werden Sie selig!

Die Bibel und in der weltlichen Ausführung die katholische Kirche bieten für uns normale und meist unbedeutende Wesen eine Chance an, nie und nimmer im ewigen Gedächtnis der Menschheit vergessen zu werden. Menschen «mit reinem Herzen» sind danach glücklich und haben schon im Diesseits eine vollkommene Lebenserfüllung. Man muss nur ein paar wenige Dinge befolgen und schon gehört man zu den Ausverkorenen, die bekannt wie Popstars sind, einmal im Jahr auf einem Abreisskalender stehen und an die man noch in Tausenden von Jahren denkt, etwa wie Quirinius von Neuss, Vinzenz Ferrer und Fridolin von Säckingen. Die Bedingungen sind: man muss ein ganzes Leben lang sein: arm, leidtragend, barmherzig, nicht verdammend, vergebend, sanftmütig, friedfertig.

Ganz einfach, mehr nicht.

Leider hat es die Kirche versäumt, aktuelle Lebensweisen bekannt zu machen, wie wir heute selig werden können; einen Mantel zu teilen wie der heilige Martin, ist heute wegen der chinesischen Stoffqualitäten kaum noch möglich, also müssen neue Methoden von seligmachendem Leben lanciert werden. Hier unsere ultimative und nicht vollständige Auswahl:

- **Arm sein:** Dem Steueramt alle Einnahmen wirklich angeben.
- **Hungern:** In der Pizzeria dem Nachbarn die Hälfte schenken.
- **Leidtragend sein:** Alle Krankheiten der Nachbarn kennen und mitleiden.
- **Im Geiste arm sein:** Sich ausschliesslich im Internet informieren.
- **Weinen:** Mit Gölä laut brüllen, wenn wieder mal sein Herz bricht.
- **Barmherzig sein:** Bei der nächsten Lohnverhandlung freiwillig auf die Hälfte verzichten.

■ **Nicht verdammend sein:** «Oh lieber Chef» sagen, egal, was er tut.

■ **Vergeben:** Steinbrück als netten Menschen bezeichnen.

■ **Sanftmütig sein:** Roger Federer auch nach Niederlagen loben.

■ **Friedfertig bleiben:** Den Bildschirm nicht einschlagen, wenn die Nati verliert.

Es ist also gar nicht so schwer, heute selig zu werden, man muss nur ein ganzes Leben lang durchhalten und vor allem schauen, dass die Medien ausführlich darüber berichten und natürlich auch ein paar Bischöfe davon Wind bekommen und ein paar positive Kommentare auf der Homepage erscheinen. Und in schätzungsweise 500 bis 600 Jahren wird die Seligsprechung erfolgt sein – und alle werden darüber anerkennend reden. Es lohnt sich, alles dafür zu tun!

Wolf Buchinger